



Jahresbericht zum 30. September 2021

UniDeutschland XS

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des UniDeutschland XS zum 30.9.2021	5
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	26
Vorteile Wiederanlage	27
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	28

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 440 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa fünf Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben – und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute ein zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren knapp 3.500 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Mehr als 1.300 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 8.570 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Besten Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds – und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurden mehrere Fonds von Union Investment im Januar 2021 bei den Euro Fund Awards 2021 vom Finanzen Verlag für ihre gute Wertentwicklung in verschiedenen Zeiträumen ausgezeichnet. Auch auf europäischer Ebene wurden unsere Fonds für ihre mehrjährige konsistente Performance durch die Europe 2021 Lipper Fund Awards prämiert. Zudem hat das Fachmagazin Capital in seinem Fonds-Kompass Union Investment im Februar 2021 erneut mit der Höchstnote von fünf Sternen bedacht und als Top-Fondsgesellschaft ausgezeichnet. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat.

Darüber hinaus erhielt Union Investment Real Estate den Scope Alternative Investment Award 2021 in der Kategorie „Retail Real Estate Germany“ und den Special Award Sustainability. Union Investment wurde ebenfalls den Scope Investment Award 2021 für den UniDynamicFonds: Global A in der Kategorie Aktien Welt – Österreich ausgezeichnet.

Zudem wurden wir erneut bei den von f-fex und finanzen.net ausgerichteten „German Fund Champions 2021“ in der Kategorie „ESG/Nachhaltigkeit“ prämiert.

Renditeanstieg belastet Staatsanleihen

Sowohl am US- als auch am Euro-Staatsanleihemarkt waren im Berichtszeitraum zunächst deutliche Renditesteigerungen zu beobachten. Die Aussicht auf umfangreiche Konjunkturprogramme durch die neue US-Regierung, große Fortschritte bei den Corona-Impfstoffen verbunden mit der Erwartung einer – vor allem in den USA – umfassenden Erholung der Wirtschaft ließen die Inflationserwartungen anziehen. Die Teuerung nahm dann aufgrund von Basiseffekten auch in beiden Wirtschaftsräumen deutlich zu. Ab April 2021 änderte sich schließlich das Bild. Weder die weiterhin guten Konjunkturdaten noch die positiven Nachrichten zur Pandemiebekämpfung trieben die Renditen weiter in die Höhe. Einerseits war das absolute Niveau gerade für ausländische „Buy-and-Hold“-Investoren wieder attraktiv geworden, sodass diese erneut als Käufer auftraten. Andererseits gelang es der Federal Reserve (Fed), die Marktteilnehmer zu beruhigen. Die klare Botschaft lautete: Man befinde sich in einer Phase vorübergehend höherer Inflationsraten, die aber nicht von langer Dauer sei. Vielfach kam es aufgrund der schnellen konjunkturellen Erholung jedoch zu Lieferengpässen und einem knappen Warenangebot. Hinzu kamen deutliche Preissteigerungen bei Energierohstoffen und eine Verbesserung am US-Arbeitsmarkt, sodass die Fed Ende September bekannt gab, bald mit einer Reduzierung ihrer Anleihekäufe beginnen zu wollen. In der Folge zogen die Renditen sukzessive an. Hinzu kam die Debatte um eine Anhebung der US-Schuldenobergrenze. Gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index verloren US-Staatsanleihen im Berichtszeitraum 3,7 Prozent.

Im Euroraum setzte sich der Renditeanstieg etwas länger fort und dauerte bis ins Frühjahr 2021 an. Anfangs war der Impffortschritt in den USA noch größer. Im Verlauf der Berichtsperiode holte der gemeinsame Währungsraum jedoch merklich auf, sodass immer mehr Öffnungsschritte möglich waren. Damit verbunden war eine deutliche wirtschaftliche Erholung. Darüber hinaus stiegen ebenfalls die Inflationserwartungen an, jedoch mit wesentlich geringerer Dynamik als in den USA. Die Europäische Zentralbank (EZB) hielt zunächst an ihrer expansiven Geldpolitik fest und erhöhte temporär die Anleihekäufe im Rahmen des Pandemieprogrammes (PEPP) und verhinderte so größere Renditeanstiege. Im Sommer sorgte die Ausbreitung der Delta-Variante des Corona-Virus für Verunsicherung und ließ die Kurse wieder steigen. Später erwies sich die Inflationsentwicklung und die Notenbankpolitik als belastend. Auch die EZB nahm leicht den Fuß vom Gas und erklärte, das Tempo ihrer PEPP-Anleihekäufe im vierten Quartal etwas zurückzuführen.

Die Drosselung der Anleihekäufe soll nach Aussage von EZB-Präsidentin Lagarde jedoch nicht als „Tapering“ missverstanden werden. Denkbar ist, dass ein neues Programm mit vermindertem Betrag aufgelegt wird. Ein Ende der Anleihekäufe und ein folgender erster Zinsschritt liegen somit noch in weiter Ferne. Gemessen am iBoxx Euro Sovereigns-Index tendierten Euro-Staatsanleihen im Berichtszeitraum ebenfalls schwächer und gaben um 1,8 Prozent nach.

Rückläufige Risikoaufschläge bei europäischen Unternehmensanleihen konnten die leicht steigenden Renditen kompensieren. Auf Indexebene (ICE BofA Euro-Corp.-Index, EROO) verzeichneten Unternehmensanleihen ein Plus in Höhe von 1,6 Prozent. Die Suche nach Rendite verhalf Anleihen aus den Schwellenländern (J.P. Morgan EMBI Global Div. Index) zunächst noch zu Kursgewinnen. Diese gingen später durch den erneuten Renditeanstieg von US-Staatsanleihen aber wieder zu einem Teil verloren. Letztlich blieb ein Zuwachs 4,4 Prozent.

Das Corona-Virus dominiert die Aktienmärkte

Zu Beginn des Berichtsjahres war die Corona-Pandemie weiterhin das Schwerpunktthema an den Kapitalmärkten. Hohe Infektionszahlen führten in vielen Ländern erneut zu Eindämmungsmaßnahmen. Doch mit dem Start der Massenimpfungen Anfang 2021 wuchs die Hoffnung auf eine baldige Öffnung der Wirtschaft, auch wenn die Impfkampagnen in einigen Ländern zunächst nur langsam vorankamen. Zwischenzeitlich zog das Impftempo deutlich an, bevor es sich im Sommer in vielen Ländern bereits wieder verlangsamte. Der spürbare Rückgang der Inzidenzen stimmte zunächst zuversichtlich. Mit der raschen Ausbreitung der Delta-Variante des Corona-Virus hatte die Unsicherheit wieder zugenommen, auch wenn die Hospitalisierungsraten bei Weitem nicht mehr so hoch ausfielen wie noch im Frühjahr. Da weitere Lockdowns aber vorerst nicht in Sicht sind, wurde die Corona-Pandemie zuletzt von anderen Faktoren in den Hintergrund gedrängt.

Trotz der vor allem in vielen Dienstleistungsbereichen heruntergefahrenen wirtschaftlichen Aktivität zeigte sich die Konjunktur seit dem Frühjahr 2021 relativ robust – gerade auch im Vergleich zum Einbruch im Vorjahr. Dies hing vor allem mit der guten Auftragslage in den verarbeitenden Industrien zusammen. Mit den voranschreitenden Öffnungen in vielen Ländern nahm aber auch der Dienstleistungssektor wieder an Fahrt auf. Insgesamt meldete der Unternehmenssektor im Jahresverlauf bisher größtenteils über den Erwartungen liegende Ergebnisse. Hilfreich wirkte im gesamten Berichtszeitraum auch die anhaltende geldpolitische Unterstützung der Zentralbanken. Aufkommende Inflations- und Zinssorgen konnte die US-Notenbank Fed mit Verweis auf den weiterhin schwächelnden Arbeitsmarkt zunächst einfangen. Im September schlug die Marktstimmung jedoch um. Die Fed erklärte, dass sie bald mit einer Reduktion ihres monatlichen Anleihe-Ankaufprogramms beginnen wolle. Die Europäische Zentralbank äußerte sich in ähnlicher Weise über die geplante Reduktion des PEPP-Programms, auch wenn eine Erhöhung des Leitzinses noch in weiter Ferne liegt. Darüber hinaus belasteten die hartnäckige Inflation, die anhaltenden globalen Lieferketten-Engpässe und die Turbulenzen in China rund um die staatliche Regulierung und den strauchelnden Immobilienkonzern Evergrande das Geschehen.

Entsprechend schwach präsentierten sich die Aktienmärkte im September.

In den zurückliegenden zwölf Monaten verzeichneten die globalen Aktienmärkte per saldo Kurszuwächse. Der MSCI Welt-Index legte um 27,2 Prozent zu (gemessen in Lokalwährung). In den USA gewann der Dow Jones Industrial Average 21,8 Prozent, der marktbreite S&P 500-Index verbesserte sich um 28,1 Prozent. Auch in Europa sorgten über den Erwartungen liegende Unternehmensgewinne und Wirtschaftsdaten über weite Strecken für Kursgewinne. Der EURO STOXX 50- und der breiter gefasste STOXX Europa 600-Index erzielten ein Plus von 26,8 beziehungsweise von 26 Prozent. Der japanische Leitindex Nikkei 225 gewann per saldo 27 Prozent. Die Börsen der Schwellenländer stiegen um 14,5 Prozent, gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in lokaler Währung. Der asiatische Raum wurde seit Juli dieses Jahres spürbar von der Ausbreitung der Delta-Variante sowie von der Wachstumsverlangsamung und der verschärften wirtschaftlichen Regulierung in China belastet, sodass er einen Teil der vorherigen Kurszuwächse wieder abgab.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Refinitiv. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der aus zwei Anteilklassen bestehende UniDeutschland XS ist ein europäischer Aktienfonds. Mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens werden in Aktien oder aktienähnliche Papiere deutscher Emittenten mit geringer Marktkapitalisierung investiert. Es handelt sich bei diesen Emittenten insbesondere um Unternehmen, die im MDAX®, SDAX® oder TecDAX® enthalten sind. Bis zu 49 Prozent dürfen in Geldmarktinstrumenten und Bankguthaben gehalten werden. Der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken ist ebenfalls möglich. Derzeit investiert der Fonds neben deutschen Aktien auch in europäische Aktien mit einer geringen Marktkapitalisierung. Vorbehaltlich der festgelegten Anlagegrenzen gilt zudem, dass mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens in Kapitalbeteiligungen angelegt werden. Der Fonds bildet keinen Wertpapierindex ab, und seine Anlagestrategie beruht auch nicht auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Die Anlagestrategie orientiert sich vielmehr an einem Vergleichsmaßstab (100% SDAX®), wobei versucht wird, dessen Wertentwicklung zu übertreffen. Das Fondsmanagement kann durch aktive Über- und Untergewichtung einzelner Werte auf Basis aktueller Kapitalmarkteinschätzungen wesentlich - sowohl positiv als auch negativ - von diesem Vergleichsmaßstab abweichen. Darüber hinaus sind Investitionen in Titel, die nicht Bestandteil des Vergleichsmaßstabs sind, jederzeit möglich. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniDeutschland XS investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien mit einem Anteil von zuletzt 97 Prozent des Fondsvermögens. Kleinere Engagements in Liquidität ergänzten das Portfolio. Der Fonds war in Derivate investiert.

Unter Betrachtung des Aktienportfolios lag der regionale Schwerpunkt vollständig in den Euroländern. Dieser Wert blieb während des Berichtszeitraums nahezu unverändert.

Die Branchenauswahl zeigte ein breit gefächertes Bild. Der Branchenschwerpunkt lag im Aktienportfolio auf der Konsumgüterbranche mit zuletzt 32 Prozent des Aktienvermögens. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern in der Industrie mit 31 Prozent und im Finanzwesen mit 14 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UniDeutschland XS bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in Aktienanlagen. Mit dem Erwerb von Finanzprodukten können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen. Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Die Gesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken. Nach der Ausweitung des Coronavirus zu einer globalen Pandemie und die weltweit beschlossenen Eindämmungsmaßnahmen im 1. Quartal 2020 sorgten die im weiteren Jahresverlauf verabschiedeten fiskal- und geldpolitischen Hilfspakete sowie die Fortschritte in der Entwicklung wirksamer Impfstoffe für eine deutliche Erholung an den Kapitalmärkten. Darin spiegelt sich die Hoffnung auf eine Überwindung der Pandemie einerseits und auf eine deutliche konjunkturelle Erholung nach der globalen Rezession im Jahr 2020 andererseits wider. Corona bleibt aber weiterhin eines der größten Risiken für den Konjunkturausblick und damit auch für die Kapitalmärkte.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung deutscher Aktien der Konsumgüterbranche. Die größten Verluste wurden aus deutschen Aktien der Telekommunikationsbranche sowie aus derivativen Geschäften realisiert.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte

auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UniDeutschland XS erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertzuwachs von 34,85 Prozent (nach BVI-Methode). Der UniDeutschland XS I erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertzuwachs von 34,85 Prozent (nach BVI-Methode).

Bei vorgenannten Angaben handelt es sich um die juristische Betrachtungsweise.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Investitionsgüter	381.965.073,39	18,01
Groß- und Einzelhandel	378.029.252,63	17,82
Automobile & Komponenten	275.792.881,29	13,00
Diversifizierte Finanzdienste	191.365.380,28	9,02
Immobilien	139.025.847,30	6,55
Transportwesen	131.579.602,00	6,20
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	118.463.568,30	5,58
Software & Dienste	108.609.161,31	5,12
Versicherungen	95.929.958,30	4,52
Telekommunikationsdienste	85.747.837,50	4,04
Media & Entertainment	74.723.167,05	3,52
Versorgungsbetriebe	64.033.763,15	3,02
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	12.934.315,20	0,61
Verbraucherdienste	4.571.377,00	0,22
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	3.269.000,00	0,15
Summe	2.066.040.184,70	97,38
2. Derivate	725.832,00	0,03
3. Bankguthaben	47.484.355,43	2,24
4. Sonstige Vermögensgegenstände	21.484.846,49	1,01
Summe	2.135.735.218,62	100,66
II. Verbindlichkeiten	-14.506.125,26	-0,66
III. Fondsvermögen	2.121.229.093,36	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

UniDeutschland XS Sondervermögen

UniDeutschland XS
WKN 975049
ISIN DE0009750497

UniDeutschland XS I
WKN A0RPAV
ISIN DE000A0RPAV6

Jahresbericht
01.10.2020 - 30.09.2021

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		1.508.856.429,81
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-103.639,80
2. Mittelzufluß/-abfluß (netto)		88.216.627,05
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	312.298.458,57	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-224.081.831,52	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-3.567.277,05
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		527.826.953,35
Davon nicht realisierte Gewinne	182.876.190,59	
Davon nicht realisierte Verluste	112.793.410,20	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		2.121.229.093,36

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	27.572.637,06
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	6.346.599,43
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-203.438,98
4. Erträge aus Investmentanteilen	646.858,35
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	1.348.335,35
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-4.277.293,99
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	-913.161,73
8. Sonstige Erträge	1.157.014,81
Summe der Erträge	31.677.550,30
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	74.166,24
2. Verwaltungsvergütung	30.106.227,70
3. Sonstige Aufwendungen	5.317.941,98
Summe der Aufwendungen	35.498.335,92
III. Ordentlicher Nettoertrag	-3.820.785,62
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	303.878.717,78
2. Realisierte Verluste	-67.900.579,60
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	235.978.138,18
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	232.157.352,56
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	182.876.190,59
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	112.793.410,20
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	295.669.600,79
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	527.826.953,35

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		1.306.121.962,63
1. Mittelzufluss (netto)		118.595.943,99
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschneidungen	257.908.493,03	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschneidungen	-139.312.549,04	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-3.673.611,17
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		466.168.078,50
Davon nicht realisierte Gewinne	160.814.599,55	
Davon nicht realisierte Verluste	98.804.360,87	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		1.887.212.373,95

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	24.530.517,13
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	5.646.424,67
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-180.994,82
4. Erträge aus Investmentanteilen	575.496,11
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	1.199.573,09
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-3.805.376,68
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	-812.419,06
8. Sonstige Erträge	1.029.371,47
Summe der Erträge	28.182.591,91
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	65.983,92
2. Verwaltungsvergütung	26.784.690,31
3. Sonstige Aufwendungen	4.727.205,99
Summe der Aufwendungen	31.577.880,22
III. Ordentlicher Nettoertrag	-3.395.288,31
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	270.353.670,34
2. Realisierte Verluste	-60.409.263,95
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	209.944.406,39
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	206.549.118,08
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	160.814.599,55
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	98.804.360,87
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	259.618.960,42
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	466.168.078,50

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	206.549.118,08	26,14
II. Wiederanlage	206.549.118,08	26,14

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2018	1.097.437.255,44	168,33
30.09.2019	1.101.170.535,33	151,85
30.09.2020	1.306.121.962,63	177,09
30.09.2021	1.887.212.373,95	238,81

Die Wertentwicklung der Anteilklasse

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
238,81	7,63	34,85	41,87	327,99

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		202.734.467,18
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-103.639,80
2. Mittelzufluss (netto)		-30.379.316,94
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	54.389.965,54	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-84.769.282,48	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		106.334,12
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		61.658.874,85
Davon nicht realisierte Gewinne	22.061.591,04	
Davon nicht realisierte Verluste	13.989.049,33	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		234.016.719,41

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	3.042.119,93
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	700.174,76
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-22.444,16
4. Erträge aus Investmentanteilen	71.362,24
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	148.762,26
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-471.917,31
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	-100.742,67
8. Sonstige Erträge	127.643,34
Summe der Erträge	3.494.958,39

II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	8.182,32
2. Verwaltungsvergütung	3.321.537,39
3. Sonstige Aufwendungen	590.735,99
Summe der Aufwendungen	3.920.455,70

III. Ordentlicher Nettoertrag -425.497,31

IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	33.525.047,44
2. Realisierte Verluste	-7.491.315,65
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	26.033.731,79

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres 25.608.234,48

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	22.061.591,04
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	13.989.049,33

VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres 36.050.640,37

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres 61.658.874,85

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	26.041.427,14	42,69
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	25.608.234,48	41,98
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	16.549.551,12	27,13
2. Vortrag auf neue Rechnung	35.100.110,50	57,54

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2018	222.008.964,06	273,39
30.09.2019	182.766.205,60	244,86
30.09.2020	202.734.467,18	284,64
30.09.2021	234.016.719,41	383,63

Die Wertentwicklung der Anteilklasse

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge				
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre	
383,63	7,63	34,85	41,84	327,60	

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Stammdaten des Fonds

	UniDeutschland XS	UniDeutschland XS I
Auflegungsdatum	04.10.2006	15.08.2011
Anteilklassenwährung	EUR	EUR
Erstrucknahmepreis (in Anteilklassenwährung)	43,27	100,00
Ertragsverwendung	Thesaurierend	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	7.902.731,281	610.012,348
Anteilwert (in Anteilklassenwährung)	238,81	383,63
Anleger	Private Anleger	Institutionelle Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	4,00	-
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,55	1,55
Mindestanlagesumme (in Anteilklassenwährung)	-	100.000,00

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.21	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	------------------------------	------------------	-------------------------------------	--	------	-----------------	----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Deutschland

DE000A3CNK42	ABOUT YOU Holding SE	STK	1.891.400,00	2.144.600,00	253.200,00	EUR	24,4000	46.150.160,00	2,18
DE0005093108	AMADEUS FIRE AG	STK	116.089,00	10.628,00	48.411,00	EUR	178,6000	20.733.495,40	0,98
DE0006766504	Aurbis AG	STK	50.000,00	50.000,00	0,00	EUR	65,3800	3.269.000,00	0,15
DE000A2LQ884	AUTO1 Group SE	STK	2.208.426,00	2.208.426,00	0,00	EUR	31,5700	69.720.008,82	3,29
DE0005232805	Bertrand AG	STK	437.151,00	10.000,00	0,00	EUR	50,3000	21.988.695,30	1,04
DE000A3CQ7F4	Bike24 Holding AG	STK	2.420.000,00	2.450.000,00	30.000,00	EUR	23,0800	55.853.600,00	2,63
DE0005403901	CEWE Stiftung & Co. KGaA	STK	528.872,00	43.478,00	0,00	EUR	115,8000	61.243.377,60	2,89
DE000A3CRRN9	Cherry AG ¹⁾	STK	125.000,00	225.000,00	100.000,00	EUR	32,0000	4.000.000,00	0,19
DE000A2QDNX9	Compleo Charging Solutions AG	STK	65.000,00	65.000,00	0,00	EUR	91,8000	5.967.000,00	0,28
DE0006305006	DEUTZ AG	STK	7.507.953,00	0,00	0,00	EUR	7,5250	56.497.346,33	2,66
DE000DWS1007	DWS Group GmbH & Co. KGaA	STK	1.468.500,00	88.000,00	0,00	EUR	36,4800	53.570.880,00	2,53
DE0006095003	ENCAVIS AG ¹⁾	STK	3.307.315,00	374.511,00	0,00	EUR	15,1300	50.039.675,95	2,36
DE0005313506	Energiekontor AG	STK	741.748,00	741.748,00	0,00	EUR	60,2000	44.653.229,60	2,11
DE000A161N30	GRENKE AG ¹⁾	STK	720.428,00	138.158,00	100.004,00	EUR	37,0100	26.663.040,28	1,26
DE000A161408	HelloFresh SE	STK	1.036.508,00	800.000,00	2.088.170,00	EUR	79,9600	82.879.179,68	3,91
DE0006070006	HOCHTIEF AG ¹⁾	STK	245.000,00	245.000,00	0,00	EUR	69,3400	16.988.300,00	0,80
DE0006083405	HORNBACH Holding AG & Co. KGaA	STK	244.000,00	254.000,00	10.000,00	EUR	112,2000	27.376.800,00	1,29
DE0005493365	Hypoport SE	STK	190.620,00	5.000,00	61.579,00	EUR	583,0000	111.131.460,00	5,24
DE000A2NBX80	Instone Real Estate Group SE	STK	1.717.340,00	127.676,00	0,00	EUR	24,6500	42.332.431,00	2,00
DE0007193500	Koenig & Bauer AG	STK	986.937,00	0,00	0,00	EUR	26,4500	26.104.483,65	1,23
DE000A1A6V48	KPS AG ¹⁾	STK	899.809,00	0,00	900.000,00	EUR	4,7900	4.310.085,11	0,20
DE0006292006	KSB SE & Co. KGaA	STK	14.011,00	8.261,00	0,00	EUR	436,0000	6.108.796,00	0,29
DE0006292030	KSB SE & Co. KGaA -VZ-	STK	122.646,00	50.901,00	0,00	EUR	371,0000	45.501.666,00	2,15
DE000A0N4N52	Nfon AG	STK	326.875,00	0,00	7.125,00	EUR	18,9000	6.177.937,50	0,29
DE000A1H8BV3	NORMA Group SE	STK	805.000,00	805.000,00	0,00	EUR	36,6200	29.479.100,00	1,39
DE000PAT1AG3	PATRIZIA AG	STK	2.926.300,00	60.000,00	0,00	EUR	22,8500	66.865.955,00	3,15
DE000A2P4LJ5	PharmaSGP Holding SE	STK	590.608,00	590.608,00	0,00	EUR	21,9000	12.934.315,20	0,61
DE000PAH0038	Porsche Automobil Holding SE -VZ-	STK	1.667.187,00	570.000,00	475.000,00	EUR	85,9400	143.278.050,78	6,75
DE000SAFH001	SAF HOLLAND SE	STK	3.608.277,00	200.000,00	0,00	EUR	11,6300	41.964.261,51	1,98
DE000SHA0159	Schaeffler AG -VZ-	STK	8.592.000,00	400.000,00	0,00	EUR	6,6400	57.050.880,00	2,69
DE000A12DM80	Scout24 Security	STK	50.000,00	50.000,00	0,00	EUR	59,9600	2.998.000,00	0,14
DE0007276503	secunet Security Networks AG	STK	67.000,00	67.000,00	0,00	EUR	431,5000	28.910.500,00	1,36
DE000ENER6Y0	Siemens Energy AG	STK	2.048.443,00	1.848.443,00	200.000,00	EUR	23,2300	47.585.330,89	2,24
DE0007231334	Sixt SE -VZ-	STK	1.708.826,00	225.475,00	0,00	EUR	77,0000	131.579.602,00	6,20
DE0007203705	SNP Schneider-Neureither & Partner SE ¹⁾	STK	458.636,00	301.636,00	33.000,00	EUR	52,9500	24.284.776,20	1,14
DE000TLX1005	Talanx AG	STK	2.057.000,00	60.000,00	135.000,00	EUR	36,8800	75.862.160,00	3,58
DE000A2YN900	TeamViewer AG ¹⁾	STK	1.220.000,00	1.220.000,00	0,00	EUR	25,3900	30.975.800,00	1,46
DE000TRATON7	TRATON SE	STK	1.508.995,00	80.000,00	600.000,00	EUR	22,2000	33.499.689,00	1,58
DE0005089031	United Internet AG	STK	720.000,00	0,00	0,00	EUR	33,6200	24.206.400,00	1,14
DE000WACK012	Wacker Neuson SE	STK	1.907.062,00	31.000,00	50.000,00	EUR	25,0800	47.829.114,96	2,25
DE0007507501	WashTec AG	STK	423.668,00	10.000,00	0,00	EUR	54,4000	23.047.539,20	1,09
DE000A2N4H07	Westwing Group AG ¹⁾	STK	515.000,00	40.000,00	0,00	EUR	32,4200	16.696.300,00	0,79

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.21	Käufe		Verkäufe		Kurs	Kurswert in EUR	% - Anteil am Fondsvermögen
				Zugänge im Berichtszeitraum	im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	im Berichtszeitraum			
DE0008051004	Wüstenrot & Württembergische AG	STK	1.096.601,00	20.000,00	0,00	EUR	18,3000	20.067.798,30	0,95	
DE000ZEAL241	Zeal Network SE	STK	111.497,00	1.497,00	0,00	EUR	41,0000	4.571.377,00	0,22	
DE0005111702	zooplus AG ¹⁾	STK	8.765,00	3.000,00	453.155,00	EUR	487,0000	4.268.555,00	0,20	
DE0005545503	1&1 AG	STK	2.025.000,00	150.000,00	0,00	EUR	27,3400	55.363.500,00	2,61	
									1.812.579.653,26	85,47

Luxemburg

LU1250154413	ADLER Group S.A.	STK	2.029.079,00	0,00	0,00	EUR	14,7000	29.827.461,30	1,41	
LU1704650164	BEFESA S.A.	STK	220.000,00	220.000,00	0,00	EUR	65,9000	14.498.000,00	0,68	
LU2010095458	Global Fashion Group S.A.	STK	3.745.275,00	606.500,00	0,00	EUR	9,6150	36.010.819,13	1,70	
LU2290523658	HomeToGo SE ¹⁾	STK	1.050.000,00	1.050.000,00	0,00	EUR	8,2800	8.694.000,00	0,41	
LU0061462528	RTL Group S.A.	STK	1.388.677,00	911.679,00	20.000,00	EUR	51,6500	71.725.167,05	3,38	
LU2333563281	468 SPAC I SE	STK	2.670.246,00	2.670.246,00	0,00	EUR	12,0600	32.203.166,76	1,52	
									192.958.614,24	9,10

Niederlande

NL0012044747	Shop Apotheke Europe NV	STK	237.900,00	237.900,00	0,00	EUR	127,7000	30.379.830,00	1,43
--------------	-------------------------	-----	------------	------------	------	-----	----------	---------------	------

Summe Aktien

Summe börsengehandelte Wertpapiere

30.379.830,00	1,43
2.035.918.097,50	96,00
2.035.918.097,50	96,00

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Deutschland

DE0005104400	ATOSS Software AG	STK	90.000,00	90.000,00	0,00	EUR	179,2000	16.128.000,00	0,76
DE000A1EWXA4	clearwise AG	STK	3.381.604,00	3.381.604,00	0,00	EUR	2,2000	7.439.528,80	0,35
DE000A2YN371	Pacifico Renewables Yield AG	STK	210.082,00	105.537,64	1,64	EUR	31,2000	6.554.558,40	0,31

30.122.087,20	1,42
30.122.087,20	1,42
30.122.087,20	1,42
2.066.040.184,70	97,42

Summe Aktien

Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Summe Wertpapiervermögen

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

Derivate auf einzelne Wertpapiere

Wertpapier-Optionsscheine

HomeToGo SE/HomeToGo SE WTS v.21(2025)	FRA	STK	350.000,00		EUR	0,5500	192.500,00	0,01
468 SPAC I SE/468 SPAC I SE WTS v.21(2026)	FRA	STK	266.666,00		EUR	2,0000	533.332,00	0,03

Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere

725.832,00	0,04
-------------------	-------------

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	47.484.355,43					47.484.355,43	2,24
---	-----	---------------	--	--	--	--	---------------	------

Summe der Bankguthaben

Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

47.484.355,43	2,24
47.484.355,43	2,24

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen WP-Geschäfte	EUR	19.430.701,22					19.430.701,22	0,92
Sonstige Forderungen	EUR	1.107.853,39					1.107.853,39	0,05
Forderungen aus Anteilsatz	EUR	946.291,88					946.291,88	0,04

Summe sonstige Vermögensgegenstände

21.484.846,49	1,01
----------------------	-------------

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten WP-Geschäfte	EUR	-10.267.740,81					-10.267.740,81	-0,48
Verbindlichkeiten für abzuführende Verwaltungsvergütung	EUR	-2.750.447,67					-2.750.447,67	-0,13
Verbindlichkeiten aus Anteilsatz	EUR	-904.013,56					-904.013,56	-0,04
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-583.923,22					-583.923,22	-0,03

Summe sonstige Verbindlichkeiten

-14.506.125,26	-0,68
-----------------------	--------------

UniDeutschland XS

UniDeutschland XS
WKN 975049
ISIN DE0009750497

UniDeutschland XS I
WKN AORPAV
ISIN DE000AORPAV6

Jahresbericht
01.10.2020 - 30.09.2021

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.21	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Fondsvermögen							2.121.229.093,36	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Zurechnung auf die Anteilklassen

UniDeutschland XS I

Anteilwert	EUR	383,63
Umlaufende Anteile	STK	610.012,348

UniDeutschland XS

Anteilwert	EUR	238,81
Umlaufende Anteile	STK	7.902.731,281

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	97,42
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,03

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung	Stück bzw. Nominal	Wertpapier-Darlehen		Gesamt
				Kurswert in EUR befristet	Kurswert in EUR unbefristet	
DE000A3CRRN9	Cherry AG	STK	1.581		50.592,00	50.592,00
DE0006095003	ENCAVIS AG	STK	1.667.093		25.223.117,09	25.223.117,09
DE000A161N30	GRENKE AG	STK	80.000		2.960.800,00	2.960.800,00
DE0006070006	HOCHTIEF AG	STK	76.000		5.269.840,00	5.269.840,00
LU2290523658	HomeToGo SE	STK	103.975		860.913,00	860.913,00
DE000A1A6V48	KPS AG	STK	9.476		45.390,04	45.390,04
DE0007203705	SNP Schneider-Neureither & Partner SE	STK	127.923		6.773.522,85	6.773.522,85
DE000A2YN900	TeamViewer AG	STK	639.848		16.245.740,72	16.245.740,72
DE000A2N4H07	Westwing Group AG	STK	109.000		3.533.780,00	3.533.780,00
DE0005111702	zooplus AG	STK	181		88.147,00	88.147,00
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen in EUR					61.051.842,70	61.051.842,70

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 30.09.2021 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 30.09.2021
Devisenkurse	Kurse per 30.09.2021

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel	
A	Amtlicher Börsenhandel
M	Organisierter Markt
B) Terminbörse	
C) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Deutschland

DE000A2GSU42	Brockhaus Capital Management AG	STK		0,00	402.600,00
DE000CBK1001	Commerzbank AG	STK		2.375.599,00	6.375.599,00
DE000A2E4K43	Delivery Hero SE	STK		85.000,00	85.000,00
DE000EVNK013	Evonik Industries AG	STK		0,00	1.200.000,00
DE0008402215	Hannover Rück SE	STK		100.000,00	100.000,00
DE000A13SX22	HELLA GmbH & Co. KGaA	STK		110.000,00	110.000,00
DE0006335003	KRONES AG	STK		70.010,00	95.010,00
DE000A12UJK6	Rocket Internet SE	STK		0,00	2.359.128,00
DE0007297004	Südzucker AG	STK		0,00	3.815.000,00
DE000TCAG172	Tele Columbus AG	STK		0,00	10.050.566,00
DE000WCH8881	Wacker Chemie AG	STK		0,00	372.333,00

Luxemburg

LU1673108939	Aroundtown SA	STK		0,00	5.250.000,00
--------------	---------------	-----	--	------	--------------

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Deutschland

DE000A12UP29	Lloyd Fonds AG	STK		0,00	377.533,00
--------------	----------------	-----	--	------	------------

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Deutschland

DE000A289WV9	Pacifico Renewables Yield AG BZR 30.11.20	STK		104.546,00	104.546,00
--------------	---	-----	--	------------	------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Index	EUR	877.153
------------------------	-----	---------

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Kontrakte (Call)

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	3.240
------------------------------------	-----	-------

Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

Befristet

Basiswert(e)		
ADO Properties S.A.	EUR	3
AUTO1 Group SE	EUR	87.177
Bike24 Holding AG	EUR	109
Cherry AG	EUR	147
ENCAVIS AG	EUR	435.153
Evonik Industries AG	EUR	4.311
Global Fashion Group S.A.	EUR	1.359

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
	GRENKE AG	EUR	1.950		
	HOCHTIEF AG	EUR	62.252		
	KPS AG	EUR	937		
	LLOYD FONDS AG	EUR	27		
	Schaeffler AG	EUR	2.180		
	Siemens Energy AG	EUR	9.200		
	SNP Schneider-Neureither & Partner SE	EUR	26.279		
	TeamViewer AG	EUR	11.837		
	Tele Columbus AG	EUR	314		
	United Internet AG	EUR	10.141		
	Zeal Network SE	EUR	1.012		
	zooplus AG	EUR	35.448		
Unbefristet Basiswert(e)					
	AUTO1 Group SE	EUR	48.040		
	ENCAVIS AG	EUR	30.208		
	GRENKE AG	EUR	1.740		
	SNP Schneider-Neureither & Partner SE	EUR	1.733		

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 5,60 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 9.054.620.563,64 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 2.630.554,10

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		97,42
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,03

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag: 5,93 %
Größter potenzieller Risikobetrag: 15,27 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 10,27 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

104,07 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% SDAX

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 61.051.842,70

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

Barclays Bank Ireland PLC
BofA Securities Europe S.A.
Citigroup Global Markets Europe AG
Credit Suisse International, London
Goldman Sachs Bank Europe SE
J.P. Morgan Securities PLC, London
Morgan Stanley Europe SE
Société Générale S.A., Paris
The Bank of Nova Scotia

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	73.248.370,73
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	26.977.243,02
Aktien	EUR	46.271.127,71

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 799.755,35
UniDeutschland XS

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 99.179,71
UniDeutschland XS I

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS	EUR	0,00
---	-----	------

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS I	EUR	0,00
---	-----	------

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert UniDeutschland XS	EUR	238,81
-------------------------------------	-----	---------------

Umlaufende Anteile UniDeutschland XS	STK	7.902.731,281
---	-----	----------------------

Anteilwert UniDeutschland XS I	EUR	383,63
---------------------------------------	-----	---------------

Umlaufende Anteile UniDeutschland XS I	STK	610.012,348
---	-----	--------------------

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Vermögensgegenstand an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft. Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet. Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert. Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote UniDeutschland XS	1,82 %
Gesamtkostenquote UniDeutschland XS I	1,83 %

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.10.2020 bis 30.09.2021 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniDeutschland XS	0,00 %
---	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS	EUR	-4.320.111,24
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		20,08 %
Davon für die Verwahrstelle		22,97 %
Davon für Dritte		56,95 %

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniDeutschland XS I	0,00 %
---	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS I	EUR	-535.731,81
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		20,08 %
Davon für die Verwahrstelle		22,97 %
Davon für Dritte		56,95 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

n.a.

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS 1)	EUR	0,00
---	-----	------

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS I 1)	EUR	0,00
---	-----	------

Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS 1)	EUR	-4.320.111,24
Pauschalgebühr	EUR	-4.320.111,24

Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS I 1)	EUR	-535.731,81
--	-----	-------------

Pauschalgebühr	EUR	-535.731,81
----------------	-----	-------------

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	581.466,60
--	-----	------------

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung (§ 134c Abs. 4 Nr. 3 AktG)

Wir sind überzeugt, dass die Nachhaltigkeit langfristig einen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung des Unternehmens haben kann. Unternehmen mit defizitären Nachhaltigkeitsstandards sind deutlich anfälliger für Reputationsrisiken, Regulierungsrisiken, Ereignisrisiken und Klagerisiken. Aspekte im Bereich ESG (Environmental, Social and Governance) können erhebliche Auswirkungen auf das operative Geschäft, auf den Marken- bzw. Unternehmenswert und auf das Fortbestehen der Unternehmung haben und sind somit wichtiger Bestandteil unseres Investmentprozesses. Insbesondere die Transformation eines Unternehmens hat bei uns einen hohen Stellenwert. Es gibt Unternehmen, bei denen für uns als nachhaltiger Investor keine Perspektiven erkennbar sind, die entweder ihr Geschäftsmodell nicht an nachhaltige Mindeststandards anpassen können oder wollen. Diese Unternehmen sind für uns als Investor schlicht uninteressant. Es gibt aber auch Unternehmen, die sich auf den Weg gemacht haben, um mit Blick auf Nachhaltigkeitskriterien besser zu werden oder ihr Geschäftsmodell anzupassen. Es ist für uns essenziell, auf diese Unternehmen zu setzen, die sich verbessern möchten, und sie durch Engagement auf diesem Weg zu begleiten.

Für die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung des Investments bei der Anlageentscheidung werden neben dem Geschäftsmodell der Zielgesellschaft insbesondere deren Geschäftsberichte und Finanzkennzahlen sowie sonstige Meldungen herangezogen, die Informationen zu finanziellen und nicht finanziellen Leistungen der Gesellschaft enthalten. Diese Kriterien werden in unserem Portfoliomanagement fortlaufend überwacht. Darüber hinaus berücksichtigt Union Investment im Interesse ihrer Kunden bei der Anlageentscheidung die gültigen BVI-Wohlverhaltensregeln und den Corporate Governance Kodex. Diese Richtlinien finden Anwendung in sämtlichen Fonds, bei denen Union Investment die vollständige Wertschöpfungskette im Investmentprozess verantwortet.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern (§ 134c Abs. 4 Nr. 4 AktG)

Den Einsatz von Stimmrechtsberatern beschreibt die Gesellschaft in den Abstimmungsrichtlinien (Proxy Voting Policy), welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Handhabung von Wertpapierleihe (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Die Handhabung der Wertpapierleihe im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorschriften nach §§200 ff. KAGB.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Den Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung beschreibt die Gesellschaft im Abschnitt 7 der Union Investment Engagement Policy, welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.
- 2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell". Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen. Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in der Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in der Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen. Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	70.800.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	44.400.000,00
Davon variable Vergütung ²⁾	EUR	26.400.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		529

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
--	------------	-------------

Vergütung gem § 101 Abs. 4 KAGB

Gesamtvergütung	EUR	5.400.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.500.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.900.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ³⁾	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	0,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	23.400.000,00
davon feste Vergütung	EUR	18.400.000,00
davon variable Vergütung	EUR	5.000.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		253

CO₂-Fußabdruck ⁴⁾

Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO ₂ -Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	32,42
---	--------	-------

- 1) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 2) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2020 geflossen sind.

- 3) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.
- 4) Die Berechnung der CO₂-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO₂-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	61.051.842,70	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	2,88 %	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	Société Générale S.A., Paris	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	25.055.286,31	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	Frankreich	n.a.	n.a.
2. Name	Barclays Bank Ireland PLC	n.a.	n.a.
2. Bruttovolumen offene Geschäfte	19.419.795,00	n.a.	n.a.
2. Sitzstaat	Irland	n.a.	n.a.
3. Name	Citigroup Global Markets Europe AG	n.a.	n.a.
3. Bruttovolumen offene Geschäfte	7.655.015,00	n.a.	n.a.
3. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
4. Name	Morgan Stanley Europe SE	n.a.	n.a.
4. Bruttovolumen offene Geschäfte	3.478.838,20	n.a.	n.a.
4. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
5. Name	BofA Securities Europe S.A.	n.a.	n.a.
5. Bruttovolumen offene Geschäfte	2.892.840,90	n.a.	n.a.
5. Sitzstaat	Frankreich	n.a.	n.a.
6. Name	Credit Suisse International, London	n.a.	n.a.
6. Bruttovolumen offene Geschäfte	1.228.810,65	n.a.	n.a.
6. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
7. Name	Goldman Sachs Bank Europe SE	n.a.	n.a.
7. Bruttovolumen offene Geschäfte	848.894,40	n.a.	n.a.
7. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
8. Name	J.P. Morgan Securities PLC, London	n.a.	n.a.
8. Bruttovolumen offene Geschäfte	344.439,75	n.a.	n.a.
8. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
9. Name	The Bank of Nova Scotia	n.a.	n.a.
9. Bruttovolumen offene Geschäfte	127.922,49	n.a.	n.a.
9. Sitzstaat	Kanada	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	zweiseitig	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	61.051.842,70	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	Aktien Schuldverschreibungen	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	AAA AA+ AA AA- A+ A A- BBB	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	AUD EUR HKD JPY RUB USD	n.a.	n.a.

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
--	---------------------	-------------------	--------------------

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	11.976.570,92	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	2.571.745,95	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	12.428.926,15	n.a.	n.a.
unbefristet	46.271.127,71	n.a.	n.a.

Ertrags- und Kostenanteile inkl. Ertragsausgleich

Ertragsanteil des Fonds			
absolut	898.935,06	n.a.	0,00
in % der Bruttoerträge	66,67 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	449.400,29	n.a.	0,00
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	449.400,29	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	33,33 %	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	0,00	n.a.	0,00
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

	n.a.
--	------

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

	2,96 %
--	--------

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps ³⁾

1. Name	Frankreich, Republik
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	23.928.357,86
2. Name	Electricité de France S.A. (E.D.F.)
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	21.360.179,75
3. Name	Siltronic AG
3. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	7.128.985,00
4. Name	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE
4. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	4.154.670,00
5. Name	Shimano Inc.
5. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3.767.974,78
6. Name	NOVATEK
6. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.597.052,71
7. Name	United States of America
7. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.724.263,12
8. Name	EDP Renováveis S.A.
8. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.663.739,00
9. Name	Evonik Industries AG
9. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.633.200,00
10. Name	Symrise AG
10. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.213.915,00

Wiedergelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

	keine wiedergelegten Sicherheiten; gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich
--	---

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	1
1. Name	DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
1. Verwahrter Betrag absolut	73.248.370,73

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrart bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

- Geschäftsführung -

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens UniDeutschland XS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den "Jahresbericht" – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlußfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 8. Dezember 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dinko Grgat
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

LEI: 529900GA24GZU77QD356

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 608,481 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2020)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Geschäftsführer

Giovanni Gay
Klaus Riester
Jochen Wiesbach

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 19.611 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2020)

Ergänzende Angaben für den Vertrieb von Anteilen des Fonds im Großherzogtum Luxemburg: Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe a), b), d) und e) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Vertriebs- und Zahlstelle:

DZ PRIVATBANK S.A.
4 rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Bei der DZ PRIVATBANK S.A. sind der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen („wAI“), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar. Ferner wird die DZ PRIVATBANK S.A. für die Anteilinhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahmen von Anteilen abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden.

Wichtige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden auf der unter www.union-investment.com abrufbaren Homepage von Union Investment sowie darüber hinaus in gesetzlich vorgesehenen Fällen auch im Luxemburger Tageblatt veröffentlicht.

Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe c) und f) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Kontaktstelle für die Kommunikation mit den zuständigen Behörden:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main

Die Informationen zum Zugang zu Verfahren und Vorkehrungen zur Wahrnehmung von Anlegerrechten aus Anlagen in diesen Fonds werden ebenfalls seitens der Union Investment Privatfonds GmbH zur Verfügung gestellt.

Ergänzende Angaben für den Vertrieb von Anteilen des Fonds in Österreich: Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe a), b), d) und e) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Vertriebs- und Zahlstelle:

VOLKSBANK WIEN AG
Dietrichgasse 25
A-1030 Wien
E-Mail: filialen@volksbankwien.at

Bei der VOLKSBANK WIEN AG sind der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen und die wesentlichen Anlegerinformationen („wAI“), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise zu diesem Fonds erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar.

Ferner wird die VOLKSBANK WIEN AG für die Anteilinhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahme von Anteilen abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden.

Sämtliche der aktuell zum Vertrieb in Österreich zugelassenen und durch die Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Fonds sind auf der unter www.union-investment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilinhaber bestimmten Homepage von Union Investment einsehbar.

Wichtige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden in durch das Investmentfondsgesetz 2011 angeordneten Fällen im Amtsblatt zur Wiener Zeitung sowie darüber hinaus auch auf der unter www.union-investment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilinhaber bestimmten Homepage veröffentlicht.

Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe c) und f) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Kontaktstelle für die Kommunikation mit den zuständigen Behörden:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main

Die Informationen zum Zugang zu Verfahren und Vorkehrungen zur Wahrnehmung von Anlegerrechten aus Anlagen in diesen Fonds werden ebenfalls seitens der Union Investment Privatfonds GmbH zur Verfügung gestellt.

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

Stand 30. September 2021,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de